

Marantz Model 60N Test: Neuer Streaming-Verstärker von Marantz

Im Hause Marantz tritt der netzwerkfähige Vollverstärker „Model 60n“ im Designerkleid die Nachfolge des beliebten „7000n“ an. STEREO hat ihn getestet.



6. November 2024
von **Tom Frantzen**



Inhalt

Die Ausstattung des Marantz Model 60N ist ausgesprochen modern

Auch Phono hat der neue Marantz-Amp an Bord

Testfazit: Marantz Model 60N

Neuer Wandler für höhere Auflösungen im Marantz Model 60N

Ein praktischer Subwooferausgang und edler Klang

Marantz Model 60N im Test: ein attraktives Angebot

Marantz baut sein komplett neu designtes Portfolio weiter aus. Dabei scheinen sich HiFi und A/V als Schwerpunkt turnusmäßig abzuwechseln. Nun ist offenbar erneut die klassische Stereo Range an der Reihe, und das manifestiert sich in Form des hier zum Test vorliegenden Vollverstärkers Marantz Model 60n. Das passt in der Nomenklatur zum CD60 und das „N“ steht natürlich für Netzwerk.



Der 1.500 Euro kostende Marantz Model 60N bietet analoge wie digitale Anschlüsse, auch die Lautsprecheranschlüsse sind auffallend gut gemacht.

Model 40n und vor allem der unmittelbare Vorgänger Marantz 7000N lassen grüßen. Dieses verpflichtende Erbe bestimmt auch die Leistungsklasse mit, die Marantz mit zweimal 60 Watt an 8 und zweimal 80 Watt an 4 Ohm angibt. Das spiegeln unsere eigenen Messungen wider. Für Impulse stehen rund 125 gemessene Watt bereit. Je Kanal, versteht sich. Das ist ordentlich. In der Hierarchie steht der neue Model 60N mit der höheren zweistelligen Nummer unter seinen Brüdern 10, 30 und 40n, aber auch oberhalb etwa des Stereo 70.

Die Ausstattung des Marantz Model 60N ist ausgesprochen modern

Neben dem bereits erwähnten, unseres Erachtens gelungenen Design mit der besonders wertig erscheinenden Carbon-Anmutung findet man durchaus bewährte Technologie. Selbstredend ist ein hochwertiger DAC an Bord, auf den via koaxialer und optischer Schnittstelle digitale Quellgeräte zugreifen können. Zum König des Wohnzimmers aber macht den 60n die neu hinzugekommene HDMI-Buchse für den Fernseher, selbstverständlich bidirektional, sprich mit ARC-

Audiorückkanal. Bluetooth wird ebenfalls angeboten, damit mobile Geräte ins Netzwerk eingebunden werden können. Für ein Paar Lautsprecher stehen die von Marantz selbst entwickelten, hochwertig anmutenden Terminals zur Verfügung, die es wahlweise mit blanken Drähten, Gabelschuhen und Bananas aufnehmen.



Marantz' Systemfernbedienung ist gut gemacht und von schlanker Eleganz.

Bluetooth zur Anbindung mobiler Geräte finden wir in der neuesten Version vor, dazu LAN/WLAN, AirPlay2 und Roon-ready ist das Gerät laut Marantz auch. Pre-Outs lassen am neuen Amp die Verwendung von Aktivlautsprechern zu oder erlauben mit Passivboxen den nächsten Schritt zu klangsteigerndem Bi-Amping mit einer externen Endstufe. Die frontseitig vorhandene Kopfhörerbuchse soll auch höhere Ansprüche erfüllen, was wir mit einem Beyerdynamic DT880 Pro ausprobiert haben und bestätigen können. Es klingt satt und voll.

Auch Phono hat der neue Marantz-Amp an Bord

Dem allgemeinen Phonotrend folgend bietet auch der getestete 60N einen leistungsfähigen MM-Anschluss für Plattenspieler mit Magnettonabnehmer, aber keinen XLR-Eingang. Das war auch nicht zu erwarten. Hier gilt Ähnliches wie beim Kopfhörerausgang, technisch gut gemacht und auch so klingend.

Während die Gegentakt-Endstufe mit Stromgegenkopplung nochmals verbessert und überarbeitet wurde, spendierte man der Vorstufe des neuen Amps ein HDAM-Upgrade, sprich stattete sie mit neuen HDAM-Modulen aus. So nennt man

die Marantz-typischen, seit vielen Jahren aus klanglichen Gründen diskret aufgebauten Operationsverstärker/Bufferbausteine, die bereits ihre dritte Generation ausleben dürfen.

Testfazit: Marantz Model 60N

Testergebnis

1,8

gut

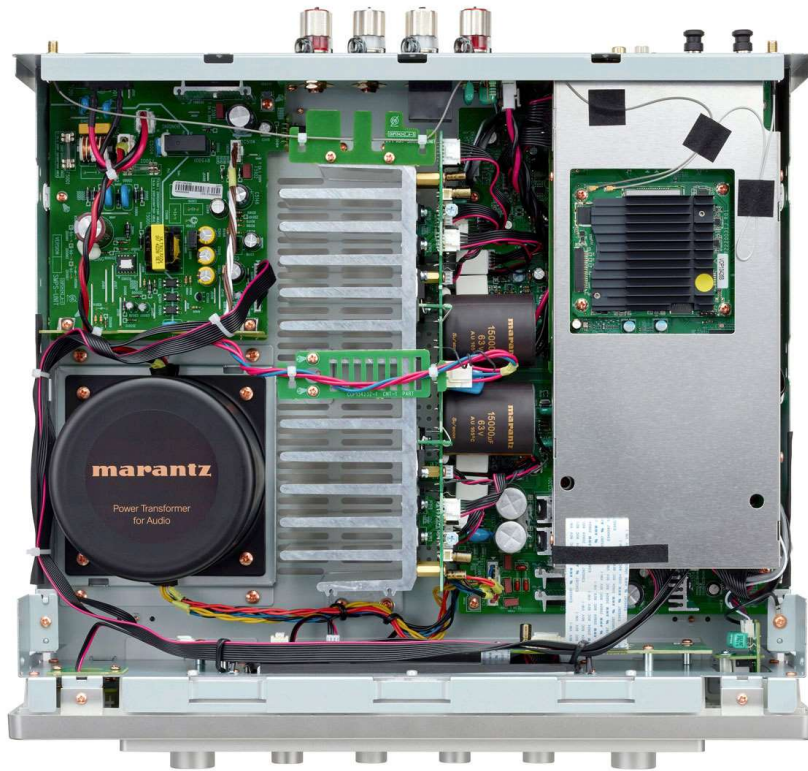
Als Nachfolger des deutlich günstiger positionierten Marantz 7000n hat der getestete Model 60N große Fußstapfen auszufüllen. Dennoch gelingt ihm das perfekt. Neben dem gelungenen, weitaus wertigeren neuen Markendesign wurde die Topologie gründlich überarbeitet und im Detail auch aufgewertet, etwa durch die höherwertige DAC-Ausstattung mit ES9018, einem HDMI-Anschluss und die wertigen Lautsprecherterminals. Der neue Marantz ist mit 2x über 100 Watt kräftig, mit Phono MM, DAC, Streaming, Klangregelung, Pre und Sub Outs superb ausgestattet und klingt zu allem Überfluss auch noch sehr gut.

Super Klang, sehr gute Ausstattung, gute Messwerte, gute Haptik

Noch immer kein Qobuz-Zugang, aber immerhin ist das angekündigt, etwas teurer als der 7000n

Neuer Wandler für höhere Auflösungen im Marantz Model 60N

Der bereits erwähnte DAC-Baustein ist keine Kombination aus ES9010 und AKM mehr, sondern wurde durch einen leistungsfähigen und gängigeren ES9018 ersetzt. Ab sofort in der Lage, PCM-Dateien bis 24 Bit/192 Kilohertz und DSD5,6 MHz zu verarbeiten, soll in Kürze ein Update dafür sorgen, dass auch 32 Bit/384 Kilohertz sowie DSD11,2 MHz „an den Mann kommen“.



Der getestete Marantz Model 60N ist ein hochwertig gemachter Vollverstärker mit solider Energieversorgung (Ringkerntrafo) und leistungsfähigem Streamer.

Der Lautstärksteller ist kein einfaches Dämpfungsglied, sondern arbeitet hochpräzise elektronisch mit variabler Verstärkung. Wie von Marantz nicht anders zu erwarten, gibt es nach wie vor eine Klangregelungsstufe, was wir auch positiv bewerten. Mitunter muss man in Sachen Raum und Aufstellung den Gegebenheiten etwas nachhelfen. Wohl dem, der das dann auch kann, wenn auch rudimentär.

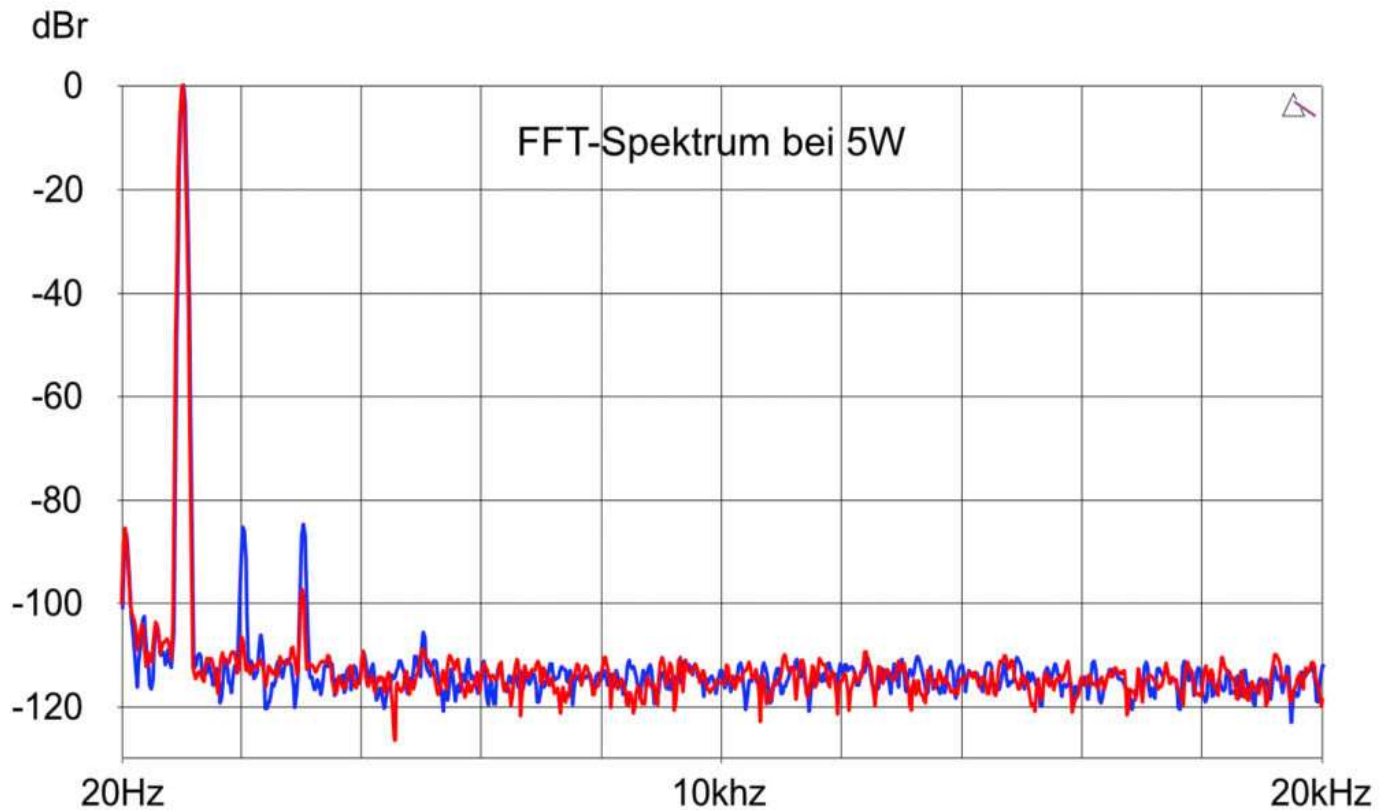
Ein praktischer Subwooferausgang und edler Klang

Vereinfacht wurde dagegen der nach wie vor lobenswerte Subwooferausgang, der nun fix auf 150 Hertz begrenzt ist. Beim 7000N waren wahlweise 40/60/80 oder 100 Hertz möglich. Das ist aber kein wirklich schmerzhafter Nachteil, denn das lässt sich am aktiven Subwoofer selbst ohnehin noch feiner justieren. Wiederum auf der Habenseite können künftige Marantz-Besitzer verbuchen, dass die für umfassende Netzwerkfähigkeiten integrierte, bewährte HEOS-Architektur stetig weiterentwickelt wird. Aktuell mit nunmehr Version AIOS6.5 versteht sie sich auch auf Tidal Connect. Endlich, rutscht dem Redakteur da unversehens heraus. Qobuz-Fans müssen sich allerdings leider noch weiter in Geduld üben, immerhin gibt es eine entsprechende Ankündigung.



Der Marantz Model 60N bietet sogar einen interaktiven HDMI-Anschluss für den Fernseher im Wohnzimmer.

Klanglich hat der neue Marantz im Test noch etwas zugelegt. Was bleibt, ist der minimal edel-vornehm angehauchte, sehr harmonische Klangcharakter. Es klingt natürlich, mit einer Spur Gnade und Geschmeidigkeit, die mitunter durchschimmernde Brachialität der Denon-Geschwister haben diese Geräte nicht.



Das FFT-Spektrum des Marantz' zeigt so gut wie keine Beeinträchtigung durch Klirr/Rauschen.

Wir reden hier natürlich eher über Nuancen, nicht etwa Welten. Fortschritte sehen wir in Sachen Wandler und Endstufe, was der Transparenz zugutekam. Jack Johnson etwa perlt wie eh und je entspannt aus den Lautsprechern, aber womöglich noch einen Tick emotionaler, ungebremster. Musik bedeutet Emotion und entsprechend reißt der Neue sein Auditorium umso mehr mit in seine Klangwelten, Impulse sind „knackiger“. Das ist schon ziemlich gut. Es verführt dazu, seine Musiksammlung noch mal durchzuhören.

Marantz Model 60N im Test: ein attraktives Angebot

Leider kostet der getestete Marantz Model 60n mit 1.500 Euro offiziell rund 500 Euro mehr als der ältere Bruder 7000N. Dafür bietet er aber an den genannten Stellen ein deutliches Plus an Ausstattung und Möglichkeiten. Sogar noch eine

Spur besserer Klang ist „drin“, wobei der 7000N schon richtig gut war. So zwingt sich ein Wechsel nicht unbedingt auf. Bei einem Neueinstieg in dieses faszinierende Hobby oder einer erforderlichen Ersatzanschaffung aber würden wir die neue Marantz-Generation wählen.

In der Preisklasse zwischen etwa 1.000 und 1.500 Euro zählt der Marantz Model 60n ab sofort zu den attraktivsten Angeboten. Wer einen universellen Vollverstärker mit guter Balance von Ausstattung und Klang sucht, wird diesen Marantz unbedingt in die Anschaffungs-Überlegungen einbeziehen müssen.

Marantz Model 60N (Zeigt 1 - 1 von 1 Ergebnissen)

Allgemein



Marantz Model 60N

Hersteller

marantz

Produktart /
Preisklasse

Vollverstärker mit Streaming / 1.000 bis 2.000 Euro

Preis in Euro

1500

Abmessungen
(BxHxT) in cm

44,5 x 13 x 43

Gewicht in kg

12.8

Deutschlandvertrieb

D&M Germany

Kontakttelefonnumm
er

+49 2157 12080

Klang 45 %

Klang Note

gut 1,7

Klangqualität

transparent, offen, elegant, harmonisch

Messwerte 10 %

Messwerte Note

gut 2

Dauerleistung pro
Kanal an 4 Ohm bei
1% Klirr (in Watt)

gut (108)

Impulsleistung an 4
Ohm (1 kHz; in Watt)

befriedigend (124)

Intermodulation bei 5 Watt (in Prozent)	sehr gut (0,0013)
Dämpfungsfaktor an 4 Ohm	befriedigend (37,5)
Kanaltrennung (in Dezibel)	gut (71)
Gleichlauf-Lautstärkesteller (in Dezibel)	sehr gut (0,03)
Obere Grenzfrequenz (in kHz)	sehr gut (>80)
Klirrfaktor bei 5 Watt (in Prozent)	sehr gut (0,0043)
Rauschabstand bei 5 Watt (in Dezibel)	ausreichend (-77)
FFT-Spektrum	gut
Ausstattung 20 %	
Ausstattung Note	sehr gut 1,3
Haptik/Verarbeitung	gut
Anzahl analoger Eingänge (Cinch/XLR)	sehr gut (4)
Besondere Schnittstellen	Phono, HDMI, DAC, Kopfhörer
Klangregelung oder Raumeinmessung	ja
Pre-Out	ja
Farbvarianten/Ausführungen	silber / schwarz (2)
Streamingstandards	bis auf Qobuz praktisch alle
Musik-Formate	sehr gut, praktisch alle
USB-Datenträger	ja
Handhabung & Bedienung 20 %	
Handhabung & Bedienung Note	gut 2,1
Qualität der Fernbedienung	gut

Bedienung am Gerät / Anzeige & Display	gut
Qualität der Anleitung	gut
Qualität der App	gut
Service & Umwelt 5 %	
Service & Umwelt Note	ausreichend 3,6
Garantie in Jahren	gut (5)
Verpackung	befriedigend (Pappe/Kunststoff)
Stromverbrauch Standby / Leerlauf (in Watt)	sehr gut (0,2/48)
Harter Netzschalter	nein
Funktionsumfang erweiterbar	nein
Testergebnis	
Testergebnis Note	gut 1,8